

Nr. V 126 Die beiden Waisenkinder

Die tote Mutter tröstet ihre Waisen und schickt den Ältesten betteln.

DVA Signatur:

DVldr. 118

Titel:

Die Waisenkinder / Das Lied der Waisenkinder

Anfänge:

Es waren/gingen zwei Waisenkinder  
Die gingen zum Kirchhof hin (den Kirchhof entlang)/  
Zum stillen Friedhof hin /  
Die hatten einander so lieb

Inhalt:

- 1 Zwei Waisenkinder gehen zum Friedhof und weinen auf dem Grabe der Mutter. Sie bitten die Mutter um ein Stück Brot, da ihre Stiefmutter ihnen Not leiden lasse.
- 2 Die Erde öffnet sich, die Mutter tritt heraus, drückt das jüngste Kind an ihre Brust und gibt dem Ältesten einen Korb.
- 3 Die Mutter sagt dem Ältesten, es solle betteln gehen. Wenn es etwas bekomme, solle es Gott dankbar sein, bis sie sich im Himmel wiedersehen.

Belegübersicht:

Erster Beleg um 1908; 17 (\*9) Belege. Landschaften: Rheinland, Hessen, Pommern, Westpreußen. Lied- und Stoffparallele: Niederlande: van Duyse Nr. 42; EB 202c, und vgl. V 124.

Kommentar:

Das niederländische Lied ist viel ausführlicher und schildert auch den Tod der Mutter. Der Tenor des Liedes scheint es zu sein, daß das älteste Kind die Konsequenzen ziehen muß: wenn die Stiefmutter für es nicht sorgt, dann muß es für sich selbst sorgen.

Veröffentlichungen:

- \*DVldr. V, S. 308-310, Nr. 118.
- \*Engel-Goebbel, pomm. Volksbnd, S. 96, 156, Nr. 105.  
Schell, Otto. "Volkslieder aus dem Bergischen." ZsrwVk, 9 (1912), 201, Nr. 52.
- Ströter-Seifert, S. 80, Nr.41.

Themen:

1 VERSION  
TU: 520.2, 720.1, 152.b, 820.2, 156.b, 520.3  
DP: F, V, r

Beispiel:

## Ohne Titel

1) 2)

Es wa - ren zwei Wai - sen - kin - der

3) 2)

Die hat - ten ein - an - der so lieb.

4) 5)

Sie gin - gen zum Gra - be der Mut - ter

6)

Und ba - ten um ein Stück - chen Brot.

1. Es waren zwei Waisenkinder  
Die hatten einander so lieb.  
Sie gingen zum Grabe der Mutter  
Und baten um ein Stückchen Brot.  
Sie gingen zum Grabe der Mutter  
Und baten um ein Stückchen Brot.
2. Ach liebste, liebste Mutter,  
Schenk uns ein Stückchen Brot  
Wir haben eine Stiefmutter  
Und leiden so grosse Not.  
Wir haben eine Stiefmutter  
Und leiden so grosse Not.
3. Und als sie an das Grab kamen,  
Der Deckel sprang von der Kist  
Sie nahm ihr kleinstes liebebewußt  
Und drückt es an ihre Brust.  
Sie nahm ihr kleinstes liebebewußt  
Und drückt es an ihre Brust.

4. Dem einen gab sie ein Körbchen  
Und sprach die Worte dazu  
Geh hin und wandle von Tür zu Tür  
Und bitt um ein Stückchen Brot.  
Geh hin und wandle von Tür zu Tür  
Und bitt um ein Stückchen Brot.
5. Und wenn die Leute die [sic] was geben,  
So danke herzlich dafür  
Wir werden uns einstens wiedersehn  
Dort oben im Paradies.  
Wir werden uns einstens wiedersehn  
Dort oben im Paradies.

<sup>1</sup> Im Original fehlen Taktangaben und Taktstriche (außer denen hier bei Anmerkung 2 erwähnt und den beiden Wiederholungszeichen); der Melodie wurde auch kein Text direkt unterlegt.

<sup>2</sup> Im Original als Taktstriche mit Fermate angegeben.

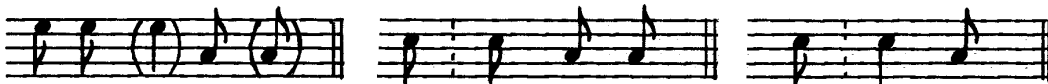
<sup>3</sup> Im Original:



<sup>4</sup> Im Original:

Das wäre so:

oder so:



<sup>5</sup> Im Original: wäre als Variante (?) so:

<sup>7</sup> Im Original:



\*A 116 037. Gesammelt in der Schule des Ortes Bessenich (Kr. Euskirchen); eingegangen durch Paul Pesch aus Zülpich am 28. 12. 1926. Melodie nachträglich aufgezeichnet von Lehrer Aug. Vogel, Dez. 1929.  
Rheinland